



Rueil Malmaison, den 2. 04. 2001

PRESSEMITTEILUNG

Der ehemalige Präsident der Campenon Bernard,
Raymond Guitonneau, ist verstorben.

Raymond Guitonneau, der die Firma Campenon Bernard (VINCI) nahezu fünfzehn Jahre lang als geschäftsführender Generaldirektor geleitet hatte, ist am 26. 03. 2001 in seinem 80. Lebensjahr verstorben.

Seine Beisetzung fand am Samstag, den 31. 03. 2001, statt.

Er wurde am 13. 08. 1921 geboren, absolvierte die Ecole Polytechnique, war Ingenieur des Corps des Ponts et Chaussées und Inhaber eines Staatsexamens der Naturwissenschaften. Er verbrachte fünfundzwanzig Jahre seiner beruflichen Laufbahn im Staatsdienst, bevor er in den Privatsektor überwechselte.

Er begann seine Karriere 1948 als Tiefbauingenieur im Wasserwirtschaftsamt in Marrakesch, wo er für die Wasserbewirtschaftung der südlichen Hälfte von Marokko, insbesondere für die Bewässerung der Haouz-Ebene sowie des Sous- und des Draa-Tales, zuständig war.

1953 wurde er im Hafen von Dünkirchen zum Hafenbauingenieur ernannt, dann zum Betriebsingenieur und später zum Direktor befördert, bis er am 1. 1. 1963 den Grad des Chefingenieurs für Tiefbau erhielt; sein volles Engagement galt der Fertigstellung und dem Betrieb des Hafens, jedoch in Zusammenarbeit mit Usinor vor allem der Planung und Errichtung des ersten französischen in das Wasser hineingebauten Stahlwerks.

1964 wechselte er zu den Pariser Verkehrsbetrieben RATP über, zunächst als Oberingenieur für Neubauten, dann als Leiter des Planungsbüros, wo er vornehmlich für den Bau der ersten S-Bahnlinie im schwierigsten Abschnitt Nation-La Défense verantwortlich zeichnete.

Der Ministerrat vom 1. 03. 1967 berief ihn zum Generaldirektor der Pariser Flughäfen, um den zweiten Terminal in Orly und den ersten Bauabschnitt des Flughafens Roissy in die Hand zu nehmen und zugleich die Strukturen dieser öffentlich-rechtlichen Einrichtung zu reformieren.

Ogleich er für eine Karriere als hoher Staatsbeamter bestimmt war, schied er 1971 aus dem Staatsdienst aus, um die Autobahngesellschaft Société des Autoroutes Rhône-Alpes-AREA zu gründen und sie bis 1974 als Generaldirektor und bis 1977 als geschäftsführender Generaldirektor zu leiten. Von besonderer Anziehungskraft war für ihn dabei nach eigenen Aussagen das Konzept der Konzessionsgesellschaft, das es ihm

gestattete, die drei Kernfunktionen des Bauens, die des Bauherrn, Planers und Bauunternehmers - in einer Hand zu vereinen.

1974 sind die beiden Hauptaktionäre der Campenon Bernard, die Générale des Eaux und Paribas, an ihn herangetreten, um die Leitung des Konzerns, dessen Gleichgewicht durch Verlustgeschäfte im Hochbau gefährdet war, zu übernehmen.

Als stellvertretender geschäftsführender Generaldirektor von Oktober 1974 bis Oktober 1975 und dann als geschäftsführender Generaldirektor bis Juni 1980 hat Raymond Guitonneau den Baukonzern neu organisiert, die Geschäftstätigkeit ausgeweitet und erneut auf Großprojekte im Ausland ausgedehnt und die Aktivitäten der beiden Firmengruppen Campenon Bernard und Capag-Cetra unter dem Namen Campenon Bernard Cetra zusammengelegt.

Als Präsident des Aufsichtsrates der Campenon Bernard von Juli 1980 bis Juni 1985 setzte er sich im Konzern für die Schaffung einer eigenen Hochbausparte ein und gründete 1981 die Campenon Bernard Construction. Darüber hinaus trug er insbesondere über die Beteiligung des Konzerns an Bauvorhaben im Geschäftsviertel La Défense zu einem erneuten Aufschwung des Bauträgersgeschäfts bei.

Sein Wirken hat die Firmengruppe Campenon Bernard nachhaltig geprägt.

Pressekontakt: Pierre Coppey
Tel.: 01 47 16 30 07
Fax: 01 47 16 33 88
e-Mail: pcoppey@groupe-vinci.com

Dieses Communiqué kann auch auf Französisch und Englisch von der VINCI-Website abgerufen werden: www.groupe-vinci.com